

Lehramt Geisteswissenschaften

Beitrag von „---“ vom 18. August 2020 04:49

Zu Schulpsychologie direkt kann ich wenig (Gesichertes) sagen, ich weiß aber auch nicht, woher Lehramtsstudent die Information nimmt, dass das per se nichts Gescheites wäre. Im Gegenteil: Die Lehrerbedarfsprognose für Bayern listet Schulpsychologie für die Realschule als eines der gesuchten Fächer: "Jedoch besteht bereits jetzt hoher Bedarf für Fächerverbindungen mit den Fächern Informatik, Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, Biologie, Kunst oder Französisch sowie für rein sprachliche Fächerverbindungen bzw. sprachliche Fächerverbindungen mit zweitem Fach Mathematik, Musik oder Sport."

Bzgl. Schulpsychologie an Gymnasien habe ich in Prognosen o. ä. hingegen nichts, weder gut noch schlecht, gelesen.

Du musst Folgendes bedenken: Reine Schulpsychologie kannst du (noch) fast nirgends studieren. Der gängige Weg war bisher der über die Mono-Psychologie, ein recht überlaufener Studiengang, und gerade der Markt für diejenigen, die in die klinisch-therapeutisch-beratende Richtung gehen wollen, ohne die langjährige, teure Psychotherapieausbildung absolvieren zu müssen, gestaltet sich bis dato schwierig. Dir wird aber keiner sicher vorhersagen können, wie sich die Reform des PsychThG darauf auswirken wird. Einerseits werden die (postgradual) Aus- bzw. Weiterzubildenden in Zukunft finanziell sehr viel besser gestellt sein, andererseits soll der Zugang zu Masterstudium und Aus- bzw. Weiterbildung (noch) härter reguliert werden. Es wäre schlicht unseriös, diesbezüglich bereits jetzt eine vermeintlich verlässliche Prognose abzugeben.

Die reine Schulpsychologie im Rahmen eines Lehramtsstudiums ist meines Wissens ein exklusiv bayrisches Angebot. Hier profiliert sich besonders die LMU. Ich könnte mir vorstellen, dass du als Schulpsychologe + Unterrichtsfach ein gern gesehener Bewerber gerade auch in anderen Bundesländern bist, die dieses Studium so selbst nicht anbieten. Jedoch kann ich nicht mit Sicherheit sagen, ob und inwieweit der Abschluss in anderen Bundesländern bereits anerkannt wird. Du siehst: Vage Aussagen. Informier dich hierzu am besten online, letztlich würdest du aber wohl auch mit der Schulpsychologie (wie mit fast jedem anderen Fach auch) zumindest teilweise pokern müssen.

Vom Gymnasium würde ich tatsächlich Abstand nehmen. Mit modernen Fremdsprachen und gesellschaftswissenschaftlichen Fächern gehst du hier hohe Risiken ein. Muss es unbedingt das Gymnasium sein, rate ich wenigstens zu Latein/Französisch oder Latein/Englisch, wobei Latein nicht mehr explizit als Mangelfach gelistet ist.

Von Geschichte/Sozialkunde bzw. -wissenschaften solltest du dich wirklich lossagen. Ich fühle da ehrlich mit dir mit. Ich wollte selbst zu gern Politik/SoWi wählen, habe mich letztlich

aufgrund der schlechten Prognosen dagegen entschieden. Ebenso gern wollte ich allerdings Englisch studieren (und unterrichten), und in den Lehrplänen für Englisch an FOS/BOS spielt Politik/SoWi eine nicht unerhebliche Rolle. So komme ich hoffentlich doch noch auf meine sozialwissenschaftlichen Anteile. So oder so ähnlich, je nach (sprachlichem) Fach und jeweiligem Lehrplan, träfe das ja auch in deinem Fall zu.

Die besten deiner Optionen sind demnach, ich fasse zusammen:

- Latein/Englisch (GY)
- Latein/Französisch (GY)
- Englisch/Schulpsychologie (GY)
- Latein/Schulpsychologie (GY)*
- Englisch/Französisch (RS)
- Englisch/Schulpsychologie (RS)
- Englisch/Französisch (FOS/BOS)**

*würde ich von abraten, da dir mit der Kombination Englisch/Schulpsychologie nachträglich auch die Türen zu RS und FOS/BOS offen stehen, in Kombination mit Latein hingegen nicht

**hierfür müsstest du Englisch/Französisch auf Gymnasiallehramt (!) studieren, den Vorbereitungsdienst und ggf. auch schon die Praktika aber an einer FOS/BOS ableisten

Wozu tendierst du, was spricht dich am meisten an?

Bedenke auch, dass es möglich wäre, im weiteren Verlauf ein Erweiterungsfach (= 3 insg.) hinzuzunehmen. Wobei ich persönlich in dem Fall ggf. mit der Schulpsychologie erweitern würde, sprich 2 Unterrichtsfächer und dann evtl. + Schulpsychologie. Das ergibt m. E. am meisten Sinn – wäre aber auch andersrum möglich.

Du solltest dich auf jeden Fall möglichst heute noch vorsorglich für jede der infrage kommenden Kombinationen bewerben! Dann kannst du/können wir immer noch weiter überlegen. Die Anmeldefrist läuft übermorgen ab, und sich erst kurz vor knapp, am 20., zu bewerben, ist keine gute Idee – Serverprobleme etc.